

März 2006  
Ausgabe 1

# K<sub>ontakt</sub> Zeitung der Pfarre Resthof



## Auferstehung

Mit einem Augenzwinkern  
bricht der Stein,  
und über leeren Gräbern  
tanzen Schmetterlinge:  
Junges Grün und Flieder-  
blütenduft am dritten Tag.

Jetzt fällt die Last –  
und du bist leichter  
als die Feder eines Vogels.

Keine Schatten mehr  
kein trübes Auge, alles hell.

Nichts als der frische Wind  
in uns – und welch  
ein Fest, wenn sich  
die Erde unter unsern  
Füssen dreht  
und wir die Welt umarmen!

Vreni Merz  
(aus Ferment)

*Fasten Einfach Leben  
Ostergottesdienste  
Firmungsvorschau  
Erstkommunion  
Muttertagskonzert*



## Fasten – einfach leben

Manchmal machen wir die Erfahrung, dass einem alles zu viel wird. Zuviel Arbeit, zuviel Erziehungsaufgaben mit den Kindern, zu viel beansprucht von den Verwandten, zuviel Abmühen, dass in der Familie alles stimmt... das Zuviel nimmt die innere Ruhe, es stresst und nervt. Wir sind aus der Balance. Es gibt auch das Gefühl des „zu Wenig“. Wir erfahren zu wenig Aufmerksamkeit, wir bekommen zu wenig nette Worte, wir können zu wenig selbst bestimmen. Auch das „zu Wenig“ belastet. Wir kommen aus dem Gleichgewicht. Es kann zu viel an Konsum haben und zu

wenig an wirklicher Liebe. Die alten Mönchsväter haben eine Tugend beschrieben, die für das seelische Gleichgewicht und für das Wohlbefinden von großer Bedeutung ist. Sie nannten diese Tugend „Maß halten“.

Das rechte Maß finden ist tatsächlich eine schwierige Übung. Es betrifft unser Konsumverhalten wie unsere Beziehungen. Auf dem Weg dazu, das rechte Maß zu finden gibt es noch ein anderes Schlüsselwort, das in unserer modernen Gesellschaft Bedeutung gewonnen hat: einfach leben!

In unserer Konsumgesellschaft bedeutet „einfach leben“ zuerst meist ein weniger: weniger Essen, weniger Alkohol, weniger Fernsehen... Das „Weniger“ kann uns einpendeln auf das rechte Maß. Einfach leben hat aber auch eine spirituelle Seite. Dieses Wort „einfach leben“ weist uns darauf hin, das Wesentliche im Leben zu suchen, das

worauf es ankommt! In einer Zeit der Zerstreuung und der Nebensächlichkeiten tut uns der Blick auf das Wesentliche gut.

Wenn wir dem Wesentlichen im Leben auf der Spur sind, dann öffnet sich uns auch die Dimension der Religion. Fasten soll uns auf den Weg zu einem spirituellen Leben bringen.

Die Kirchenzeitung der Diözese Linz hat für die heurige Fastenzeit die Thematik „einfach leben“ gewählt. Sie bietet dazu eine besondere Hilfe mit Texten von der Brüdergemeinde von Taize an.

In unserer Pfarre möchten wir diesen Impuls aufgreifen und uns an geistlichen Wegweisern orientieren, die durch ihr Leben uns ein Beispiel sein können. An drei Fastensonntagen beschäftigen wir uns mit großen Persönlichkeiten des geistlichen Lebens.

P. Josef Essl, Pfarrer



**Frere Roger Schütz**, Gründer der Brüdergemeinschaft von Taize in Frankreich.

Frere Roger fiel im August 2005, 91-jährig, einem Messerattentat von einer offenbar geistesgestörten Frau zum Opfer. Etwa dreitausend Jugendliche waren an diesem Abend zum Gebet in Taize versammelt.

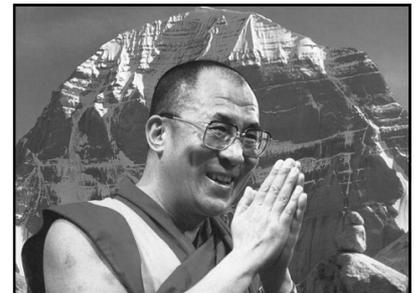
Jährlich versammeln sich zehntausende Jugendliche aus ganz Europa in Taize.

Sie sind auf der Suche nach einem einfachen Leben und „nach einem Pilgerweg des Vertrauens“ in einer Welt, die von Unfrieden gekennzeichnet ist. Frere Roger lehrt in seinen Schriften, dass „Gott nur Liebe ist, er ist nie die Ursache des Bösen“. Er appelliert an die Jugendlichen „etwas vom Evangelium zu leben, auch wenn es nur wenig ist“. Der auferstandene Christus ist „die Quelle, das Feuer, die Mitte, aus der wir leben“

Die großen Persönlichkeiten unserer Zeit können uns eine Einladung sein, die Fastenzeit als einen spirituellen Weg zu verstehen, der unserem Leben Tiefe und dadurch mehr Lebensqualität bringt.



**Mahatma Gandhi**, ein Leben in Gewaltlosigkeit, 1869 in Indien geboren, blieb zeitlebens der Religion des Hinduismus treu. Er setzte sich in der indischen Kastengesellschaft für die unterste Kaste, für die „Unberührbaren“ ein. Nach einem schlimmen Erlebnis in Südafrika, wo er als Inder aus einem Zug geworfen wurde, schwor er bei sich, gegen jeden Rassenwahn zu kämpfen und bei diesem Einsatz niemals Gewalt anzuwenden. Er bereiste ganz Indien, lebte einen äußerst einfachen Lebensstil und erwarb die Sympathien der Armen. In einem beispiellosen gewaltlosen Kampf führte er Indien in die Unabhängigkeit. In allen schwierigen Lebenssituationen begann Gandhi zu fasten. Gandhi hielt in allen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Religionsgemeinschaften der Hinduisten und der Muslime nichts von Rache; er war für Vergeben und Liebe.



**Dalai Lama**, buddhistisches Oberhaupt und Führer der Demokratiebewegung für ein autonomes Tibet.

1935 als Sohn einer bäuerlichen Familie in Tibet geboren, floh er mit 90.000 Tibetern vor der brutalen Gewaltherrschaft der Chinesen ins Exil nach Indien. Als Oberhaupt der tibetischen Buddhisten gründete er im Exil an die 200 Klöster und organisierte durch landwirtschaftliche Siedlungen und ein modernes Schulsystem das Leben für alle Tibeter im Exil.

1989 erhielt er für seine Bemühungen um eine gewaltfreie Lösung des Tibetproblems den Friedensnobelpreis. In einem seiner Vorträge sagte er: „Mitgefühl ist seinem Wesen nach friedvoll und sanft. Aber gleichzeitig ist es sehr kraftvoll. Mitgefühl ist das Zeichen echter innerer Stärke“. Fasten und Einfachheit sind für ihn Grundpfeiler des Lebens.

## Weg in der Fastenzeit

Den Weg der Fastenzeit bewusst gehen als Möglichkeit nicht nur des körperlichen Fastens, sondern auch als einen Weg nach innen, in unsere Seele. Wir wollen Sie in der Fastenzeit anregen zu verweilen, innezuhalten, ein Bild zu betrachten, einen kurzen Text zu lesen und über diesen Text vielleicht noch ein Mal nachzudenken, ihn wirken zu lassen auf die persönliche Lebenssituation.

Dazu wird ab dem 2. Fastensonntag wöchentlich am Kirchenplatz eine Station errichtet, die Sie zum Nachdenken anregen soll, wenn Sie daran vorbeigehen. Ein verrostetes Baustahlgitter, auf dem ein einprägsames Bild und ein meditativer Text angebracht werden bietet Ihnen dazu die Gelegenheit. Jede Woche kommt eine neue Station dazu, sodass bis zum Palmsonntag vier solcher Stationen den Weg entlang des Pfarrzentrums säumen werden.

Aufdanken – Gott in der Zeit des Menschen – danken oder tanken auch Sie auf in der Fastenzeit, indem Sie sich inspirieren lassen von unserem Weg.

Waltraud Sonnleitner

**aufdanken**  
Gott in der Zeit des Menschen

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## Jugendchor aus Namibia am Resthof

Die Namibiagruppe unserer Pfarre hat 8 Jugendliche aus der Partnergemeinde Wanaheda eingeladen, nach Steyr zu kommen. Begleitet werden sie von Pfarrer Father Mike Chiagorom. Im vergangenen Sommer wurde die Einladung durch die Reisegruppe unserer Pfarre mit P. Josef Essl ausgesprochen. Die Sängerinnen und Sänger sind seit Wochen mit Freude und Begeisterung dabei, Lieder einzustudieren. Aufführungen sind in Linz, Steyr, Maria Taferl und Bad Hall geplant. Zusammen mit dem Chor der Pfarre gestalten sie die Firmung. Wir freuen uns auf die afrikanischen Rhythmen bei diesem festlichen Gottesdienst.

**Firmung am Resthof: Sonntag, 28. Mai 2006, 9.00 Uhr**

Ein Konzert der Extraklasse findet gemeinsam mit dem Chor der Musikhauptschule Steyr in der Kirche am Resthof statt:

**Dienstag, 23. Mai 2006  
19.30 Uhr, Pfarrkirche Resthof**

**Eintritt: Erwachsene: Euro 6,—,  
Jugendliche Euro 4,—**

Der Erlös wird für die Sozialprojekte der Partnergemeinde Wanaheda verwendet.

Der Besuch der jungen Sänger aus Afrika ist ein lebendiges Zeichen der Freundschaft mit unserer Partnergemeinde Wanaheda in Namibia. Sie wohnen in Familien und werden von der Namibiagruppe betreut, die das Besuchsprogramm organisiert.

Angelika Rammerstorfer



*Hans Holzer und P. Essl mit Kindern aus Wanaheda*

**Raumausstattung  
Vorhänge  
Polstermöbel  
Restaurierungen  
Rollo und Jalousiereparatur**

**Werner Zehethofer  
Tapezierer-Meisterbetrieb  
Michaelerplatz 8, 4400 Steyr  
Tel. ISDN 07252 / 76115  
Mobil 0699 11 87 11 88  
Fax : 07252 / 76115 DW 20**

# Fasten- und Ostergottesdienste 2006

Sonntag, 19. März	<b>3. Fastensonntag</b>	8.00 Uhr Frühmesse 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, Familienfasttag zum Thema: „Fasten – das Wesentliche sehen“ mit Gedanken von Frere Roger Schütz, anschließend Suppenessen im Pfarrzentrum
Sonntag, 26. März	4. Fastensonntag	8.00 Uhr Frühmesse 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst zum Thema: „Fasten – gewaltfrei leben“ mit Gedanken von Mahatma Gandhi, es singt der Chor von Kleinraming
Mittwoch, 29. März		19.00 Uhr Bußfeier der Gemeinde
Sonntag, 2. April	5. Fastensonntag	8.00 Uhr Frühmesse 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst zum Thema: „Fasten – versöhnt leben“ mit Gedanken vom Dalai Lama
Sonntag, 9. April	Palmsontag	8.00 Uhr Frühmesse 9.30 Uhr Palmweihe vor dem Pfarrzentrum, anschl. Familienmesse, gestaltet von der Musikkapelle Sulzbach und dem Kinderchor
Donnerstag, 13. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr Abendmahlfeier
Freitag, 14. April	Karfreitag	15.00 Uhr Gedächtnis der Todesstunde Jesu, Kreuzweg für Kinder und Erwachsene 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Samstag, 15. April	Karsamstag	20.00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Agape im Pfarrzentrum, Aussprache und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung
Sonntag, 16. April	Ostersonntag	8.00 Uhr Frühmesse 9.30 Uhr Festgottesdienst der Gemeinde, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Montag, 17. April	Ostermontag	keine Frühmesse 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag, 23. April	Weißer Sonntag	8.00 Uhr Frühmesse 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst

## Bibelnacht - Hallo Kids!

Auch in diesem Jahr dürft ihr in unserer Pfarre – mit Rucksack und Schlafsack bepackt – in den Jungscharräumen übernachten.

Du fragst dich sicher, was dich erwarten wird!

Wir haben uns gedacht, es wäre schön, wenn wir gemeinsam die Bibel entdecken:

Früchte und Speisen kosten, die schon in der Bibel vorkommen, basteln, Theater spielen, ein Bibelquiz, eine Millionenshow und viel Freude und Spaß kannst du erleben!

Vielleicht hast auch du Lust mit deinen Freunden zu übernachten, dann laden wir dich herzlich zu unserer Bibelnacht ein!

Wann? **Freitag, 24. März, 17.00 Uhr bis Samstag, 25. März 06, 9.30 Uhr**

Liebe Grüße von Christina Zeller und dem Jungscharteam

## Fastenwürfel für Wanaheda

Letzten Sommer reiste ich mit einer Gruppe aus unserer Pfarre unter der Leitung von P. Sepp Essl nach Namibia zu unserer Partnergemeinde in Wanaheda. Sehr gerne erinnere ich mich an die aufregenden Eindrücke, die Herzlichkeit, mit der wir empfangen wurden, das Leben der unterschiedlichsten Stämme und die spannenden Tiersafaris.

Doch unsere Reise wurde auch von der Armut der Menschen begleitet. Es gibt in unserer Partnergemeinde in Wanaheda sehr viele Waisenkinder, da ihre Eltern an Aids gestorben sind. Viele Familien wohnen in Blechhütten und können kein Geld verdienen, weil sie krank sind und es keine Arbeit gibt.

Daher wollen wir bei der heurigen Fastenaktion besonders unsere Partnergemeinde in Wanaheda unterstützen:

für eine Suppenküche, damit jedes Kind

## Jungscharlager in Hallstatt

### Liebe Kinder!

Wir freuen uns schon sehr auf eine schöne Jungscharwoche mit dir.

Diesmal erwartet dich eine tolle Erlebniswoche in Hallstatt am Hallstättersee.

Wir schauen uns das Salzbergwerk an, gehen in einer Höhle auf Entdeckungsreise, können im See baden und Boot fahren, basteln schöne Dinge aus der Hallstattzeit und wollen die Natur ganz neu entdecken.

Wer möchte kann auch einmal im Zelt schlafen!

Vielleicht möchtest auch du eine schöne Woche in Gemeinschaft mit Freunden genießen – in einer wunderschönen Stadt: Hallstatt, dann melde dich in unserer Pfarre, dort erfährst du Näheres.

Termin: **Sonntag, 9. Juli bis Freitag, 14. Juli 06**

Es freuen sich auf dich:

Christina Zeller, Jürgen, Eva, Magdalena, Kathi, Claudia und P. Sepp Essl

1 Mal am Tag eine warme Mahlzeit bekommt, für den Ausbau eines Kindergartens, für die Aidskranken und den Bau einer kleinen Kirche.

Falls es in Ihrer Familie noch keinen Fastenwürfel gibt, können Sie jeden Sonntag einen Würfel in unserer Pfarre holen.

Für die Kinder gibt es bei jeder Messe ein schönes Foto von der Afrikareise.

Die Fastenwürfel werden am Palmsonntag in unserer Pfarre abgesammelt und zu Ostern erwartet jedes Kind eine kleine Überraschung.

Christina Zeller

## 30 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor

Obwohl die Kinderzahl allgemein in den Volksschulen sinkt, gehen bei uns heuer 30 Kinder zur Erstkommunion. Die Steyrdorfschule feiert bereits das 5. Mal die Erstkommunion am Resthof. Zwei Resthofkinder gehen dort in die Schule. Die Erstkommunionstermine:

**Sonntag, 14. Mai 2006**, Muttertag, die Erstkommunion unserer Pfarre um 9.30 Uhr

**Sonntag, 21. Mai 2006**, Erstkommunion der Steyrdorfschule um 9.30 Uhr

Die Erstkommunionkinder werden wieder von Tischmüttern vorbereitet. Es haben sich aus unserer Pfarre insgesamt acht Tischmütter bereit erklärt: Elisabeth Haider, Doris Brunner, Doris Blecha, Sieglinde Mayr, Sabine Garber, Petra Schachner; Michaela Schernthaler und Fam. Schön für die Steyrdorfschule. Ich danke allen für die Bereitschaft, die Kinder auf dieses große Fest vorzubereiten.

## Muttertagskonzert in der Kirche am Resthof

Freitag, 12. Mai um 19.30 Uhr

Ein Muttertagskonzert der besonderen Art findet am Freitag vor dem Muttertag um 19.30 Uhr in der Kirche am Resthof statt. Die Musikkapelle Christkindl hat dafür ein eigenes Programm zusammengestellt. Der Singkreis unserer Pfarre und eine Schülergruppe der Musikschule Garsten ergänzen die Klänge der Musikkapelle mit Liedern. Ein Abend zu Ehren der Mütter!

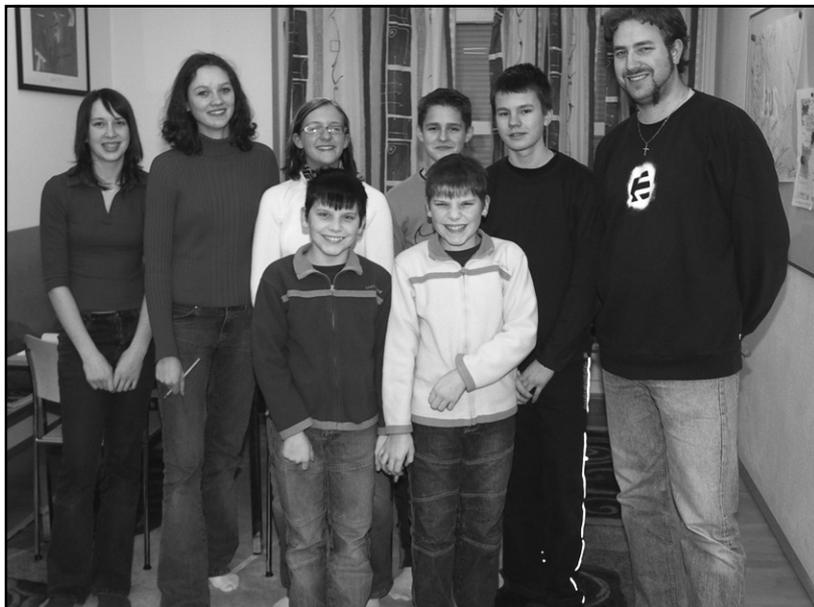
**Eintritt: Freiwillige Spenden**

## Heiliger Geist und Pizza

Im Firmunterricht ist jetzt Halbzeit. Wir haben uns intensiv mit den Themen Gemeinschaft, Gott, Jesus und Heiliger Geist befasst. Weil Freundschaften entstanden sind, gibt es jetzt Überlegungen, ob wir nicht auch einmal kegeln oder Pizza essen gehen könnten.

Als nächstes kommen Sozialprojekte, Osternachtgestaltung und Firmwochenende.

Firmung ist am 28. Mai 2006, wobei wir uns ganz besonders auf die Singgruppe aus unserer Partnerschaftsgemeinde Wanaheda freuen.



Thomas Wiesinger mit seiner Firmgruppe



Rita – Leiterin der Firmvorbereitung



Gerhard Bögl – neu im Team

## Pfarre tut etwas für die Jugendlichen

Der offene Jugendtreff am Mittwoch von 19 – 21 Uhr erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Durchschnittlich 50 Jugendliche sind jede Woche bei uns. Eine Kerngruppe hat den Wunsch, den Jugendraum neu zu gestalten. Unterstützt werden sie dabei von der Jugendgruppe aus dem Jahr 1998. Das Ganze wird im Rahmen eines größer angelegten Projektes passieren.

Wenn Sie als Eltern Fragen an uns haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Grundprinzipien bei uns sind: keinen Alkohol und keine Gewalt.

Rita Vorderdörfner

## Pfarrchronik



### Taufen

**Fabian Leimhofer**  
Dietach, Aigenstraße 1c

**Melvin Serghuber**  
Ofnerstraße 16

**Tobias Huber**  
Siemensstraße 38

**Marcel Prinz**  
Resthofstraße 50b

**Laura Twardowski**  
Resthofstraße 45



### Begräbnisse

**Helmut Klimisch, 82 Jahre**  
Dieselstraße 27

**Josef Katzinger, 53 Jahre**  
Resthofstraße 29

**Maria Steinmassl, 88 Jahre**  
Haunuschstraße 1

**Gottfried Schwingshackl, 75 Jahre**  
Resthofstraße 81

**Helga Stajdohar, 61 Jahre**  
Siemensstraße 44

## Teilen macht stark – Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung

Zum Teilen mit notleidenden Menschen lädt die Katholische Frauenbewegung ein. In der Fastenzeit sollen als Zeichen der Solidarität Projekte zur Stärkung von Frauen in Asien und Lateinamerika unterstützt werden. So wird aus den Spenden für die Aktion Familienfasttag 2006 der Aufbau von Selbsthilfegruppen für Gewaltopfer in Indien finanziert. In Kolumbien werden Bildungs- und Gesundheitsprogramme sowie Rechtsberatung für Blumenarbeiterinnen ermöglicht. Auf den Philippinen werden Frauen bei der Erzeugung und Vermarktung von Webereiprodukten unterstützt, damit sie die Existenz ihrer Familien absichern können. Ziel der Aktion Familienfasttag ist es, Frauen zu ermächtigen, ihre Probleme selbst zu meistern und für sich und ihre Familien eine Verbesserung der Lebenssituation zu erwirken.

**Für die Aktion Familienfasttag wird am Sonntag, 19. März beim Gottesdienst gesammelt. Dazu kommt der Erlös vom Suppenessen im Pfarrzentrum im Anschluss an den Gottesdienst.**

Impressum:

Inhaber u. Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof

St. Franziskus (Alleininhaber)

Redaktions- und Verlagsanschrift:

Siemensstraße 15, 4400 Steyr

Hersteller: Druckerei Mittermüller KG

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Steyr-Resthof

## Flohmarkt der Pfarre Resthof Samstag, 29. April 2006 von 8 – 16 Uhr

Unser beliebter Flohmarkt findet heuer am 29. April 06 in allen Räumen des Pfarrzentrums und auf dem Platz davor statt. Den Erlös des Flohmarktes brauchen wir dringend, um die laufenden Ausgaben der Pfarre bezahlen zu können. Vom Osterdienstag, 18. 4. bis Donnerstag, 20. 4. kommen wir in die Häuser sammeln: Bekleidung Schuhe, Taschen, Geschirr, Bücher, Spielzeug, Elektrogeräte, Kleinmöbel, ....

Wir bitten um gut erhaltene Gegenstände, die wir noch verkaufen können, verwechseln Sie daher die Flohmarktsammlung bitte nicht mit einer Entrümpelungsaktion! Die Sammeltermine werden rechtzeitig in den Stiegenhäusern bekannt gegeben.

Das Flohmarktteam

## Verkauf von Palmbuschen

In der Woche vor dem Palmsonntag werden wieder Palmbuschen gebunden und am Palmsonntag vor der Hl. Messe ab 9 Uhr vor der Kirche zum Verkauf angeboten.

## Fahrt nach Taize für Jugendliche und Erwachsene Sonntag, 16. Juli bis Samstag, 22. Juli 2006

Tausende junge Menschen pilgern in den Sommermonaten nach Taize in Frankreich. Wir möchten heuer eine Fahrt für Jugendliche und Erwachsene organisieren. Wir verbringen drei volle Tage in Taize. Das eigentliche Programm besteht im Mitleben der täglichen Angebote: die Gebetszeiten im großen Zelt, die Bibelvorträge und Gespräche in kleineren Gruppen, die Workshops für die Jugendlichen, die Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen. Es sollen Tage spiritueller Erfahrung sein.

Wir fahren mit Privatautos und übernachten an allen Tagen in unseren eigenen Zelten.

**Kosten: Jugendlichen ca. Euro 150,—  
Erwachsene ca. Euro 250,—**

Genauere Auskünfte und Anmeldung bei

P. Essl

### Gottesdienste

**Sonntag: 8.00 Uhr Frühmesse  
9.30 Uhr Pfarrgottesdienst**

**Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe**

**Bürozeiten:**

**Das Pfarrbüro ist MO - SA  
von 9 - 11 Uhr und  
MO 15 - 17 Uhr offen.**

**Tel. Büro: 75 4 81**

**Wohnung P. Eßl 75 6 15**

**Mobil Tel. 0664/1052762**

[pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at)

**Besser leben.**



STEYR-RESTHOF

Wir bedanken uns für das Sponsoring der "Besser Leben" Aktion bei der Sparda Bank

**SPARDA**bank

Wenn Sie erfolgreich abnehmen wollen - ist es erforderlich zuerst richtig zu entschlacken!  
Wir beraten Sie gerne.

Apotheke am Resthof



**SEIDL** FABRIKSTR. 80  
4400 STEYR  
C 07252/71667

GLASEREI GLASSCHLEIFEREI KUNSTVERGLASUNG  
REPARATUR-SCHNELLDIENST SPIEGEL  
IDEAL-GANZGLAS-AQUARIEN

*Qualität ist  
unsere Stärke!*

Öffnungszeiten:  
Montag-Donnerstag  
7.30-12.00 u. 14.00-17.00  
Freitag  
7.30-12.00 u. 14.00-16.00

**KAROSSERIE SCHACHNER**

**MERCEDES**

Automobile - Gebrauchtteile

Geschäftsführer

**Leo Schachner**

Verkauf 0664 / 540 40 40

4400 Steyr, Sierningerstraße 184  
07252 / 81 918, Fax DW 4  
Mobil 0664 / 540 40 40  
[www.mercedes-autoteile.com](http://www.mercedes-autoteile.com)  
[schachner@mercedes-autoteile.com](mailto:schachner@mercedes-autoteile.com)

Mutter: „Berufsausbildung...“

Tochter: „Studentenbude...“

**Auf jeden Fall: Bausparfinanzierung.**



Raiffeisenbank Am Tabor

Eine Bausparfinanzierung mit 1,9 %\* kann man immer brauchen. Fürs Wohnen, Bildung und Pflege. Oder für etwas anderes. Näheres in Ihrer Raiffeisenbank.

\*Effektivverzinsung: ab 3,3 %

**Raiffeisenbank**  
**Steyr-Tabor**

Die Bank für Ihre Zukunft